

nach dem Krieg mit all seinen Verwerfungen und Umbrüchen nicht mehr durchsetzbar. Repression konnte bestenfalls temporär – wie nach dem Märzstreik in Düdelingen – oder in einer politischen Ausnahmesituation wie während des Saarabstimmungskampfes zur vollen Anwendung gebracht werden. Die Arbeiterorganisationen – allen voran die Gewerkschaften – hatten sich ihrerseits in der existenziellen Krisensituation von Kriegs- und Nachkriegszeit derart als Krisenmanager bewährt, dass sie nach 1918 nicht mehr ohne weiteres eliminiert und verfolgt werden konnten. Überdies profitierten sie in der virulenten Umbruchphase vom Legitimationsverlust der traditionellen Funktionseliten.